

2.Mannschaft:

Das zweite Derby in dieser Saison in der Regionalliga München – Niederbayern stand für die 2.Mannschaft gegen den SKC Stephansposching auf dem Programm, und am Ende konnte die diese Saison noch weiße Heimweste anbehalten werden. 5,5 zu 2,5 (3395 : 3314 Holz) stand es am Ende aus Sicht der Hausherren, ein unter dem Strich verdienter Heimerfolg, der einmal mehr im besseren Abräumspiel (1127 : 1054 Holz) sicher gestellt werden konnte. Unglücklich in der Anfangspaarung Anton Schwarzensteiner. Nach fantastischer ersten Bahn (153 Holz) verletzte er sich am 30.Wurf, konnte die zweiten 30 Wurf noch durchhalten und musste dann nach zwischenzeitlichen 283 Holz gegen Benedikt Schmid ausgewechselt werden. Dieser machte nach Anfangsnervosität seine Sache gut, am Ende stand ein Gesamtergebnis von 528 Holz auf dem Schirm, womit gegen den Holz- und Satzgewinngleichen Erich Ramsauer der Mannschaftspunkt geteilt wurde. Prächtig und in Bundesliga – reifer Form präsentierte sich Armin Hoffmann, der mit fantastischen 616 Holz (401 – 215 – 3, Einzelbahnen: 158 – 154 – 166 und 138) auch Tagesbestleistung aller spielte und gegen den keineswegs enttäuschenden Manfred Hirtreiter (569 Holz) den Mannschaftspunkt holen konnte. In der Mittelpaarung steigerte sich Andreas Kattinger nach verhaltener erster Bahn noch auf sehr gute 582 Holz, womit er gegen Bernhard Klein (554 Holz) auch den Punkt gewinnen konnte. Sebastian Schmid war auf den ersten beiden Bahnen nicht wirklich im Spiel, nach einer sehr guten dritten Bahn konnte sein Gegenspieler Wolfgang Vogl (551 Holz) aber die letzte Bahn für sich entscheiden, womit dieser Mannschaftspunkt an die Gäste ging, Endergebnis bei Sebastian: 538 (374 – 164 – 6). Mit 62 Holz Vorsprung und einer 2,5 zu 1,5 Führung ging es in die Schlusspaarung. Hier zeigten Michael Bachl und Alexander Huber ein hochklassiges Duell, in dem der Michi einmal mehr seine derzeit glänzende Form abrufen konnte und am Ende mit 587 Holz (391 – 196 – 3) gegen den Tagesbestleistung bei den Gästen spielenden Huber (574 Holz) die Oberhand behalten konnte. Kurios das Duell zwischen Dalibor Majstorovic und Jürgen „Theo“ Rohrmeier. Auf den ersten beiden Bahnen zeigten beide eher Ergebnisse der Marke „Kegelmagerkost“, aber beide Sätze konnte der Poschinger knapp für sich entscheiden. Auf der dritten Bahn drehte der Dali dann das Spiel, ein einfacher Satzgewinn im letzten Satz hätte gereicht, doch diesen gewann der Gästespieler, so dass der Dali am Ende trotz mehr Kegel (544 Holz mit 372 – 172 – 3) das Nachsehen hatte (Rohrmeier mit 538 Holz, aber eben drei Satzgewinnen). Mit 10:2 Punkten geht man in die einwöchige Kegelpause. Im nächsten Auswärtsspiel reist man zum derzeitigen Tabellenschlusslicht von Alemannen München, bei denen man aber bisher noch keinen Erfolg holen konnte.

3.Mannschaft:

Der dritte Sieg in Folge gelang der 3.Mannschaft in der Bezirksliga B Donau Nord gegen den KC Bernried 3. Und dieser war auch hochverdient, mit 6:0 (2174:2063 Holz) und somit dem deutlichsten aller möglichen Ergebnisse schickte man die Gäste zurück in den Bayerwald. Entscheidend für den Erfolg war die erstmals in dieser Saison gezeigte geschlossene Mannschaftsleistung, die Ergebnisse betragen zwischen 536 Holz und 555 Holz. In der Anfangspaarung präsentierte der derzeit stärkste Spieler im Team, Benedikt Schmid, einmal mehr seine gute Form, mit 555 Holz (384 – 171 – 7) war er am Ende auch Tagesbester. Mitspieler Richard Weber konnte endlich einmal seine im Training gezeigten Leistungen umsetzen und mit am Ende 536 Holz (373 – 163 – 8) und der nötigen Fortune seinen Punkt holen. Mit 47 Holz Vorsprung und einer 2:0 Führung ging es in die Schlusspaarung. Thomas Schwarzensteiner mit gewohnt zwei sehr guten Startbahnen, einer schwachen dritten Bahn (die Bahn 4 und er sind diese Saison noch keine Freunde) und einer nach schwachem Vollenspiel und sehr gutem Abräumspiel starker letzten Bahn und insgesamt 537 Holz (337 – 200 – 3). Bemerkenswert seine 200 Holz im Abräumen, durchaus höherklassig tauglich. Mannschaftsführer Tobias Stauber nach Startschwierigkeiten auf der ersten Bahn mit Steigerung um fast 100 % in seinem Spiel und am Ende 546 Holz (361 – 185 – 6). Mit 6:6 Punkten konnte man nach verpatztem Saisonstart das Punktekonto ausgleichen. Im nächsten Spiel reist man zu Gelb Schwarz Simbach.